Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer

Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation

Band: 50 (2023)

Heft: 1

Anhang: Regionalausgabe : Österreich, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

REGIONALAUSGABE

ÖSTERREICH | BOSNIEN UND HERZEGOWINA | KROATIEN
SLOWAKEI | SLOWENIEN | TSCHECHISCHE REPUBLIK | UNGARN

Editorial

Am 5. Dezember des vergangenen Jahres wurde der internationale «Tag der Freiwilligenarbeit» gefeiert. Angesichts der aktuellen Krisen mag das bei vielen untergegangen sein, aber gerade in Zusammenhang mit «Krisen» hat die Freiwilligenarbeit eine enorme Bedeutung. Ob im Rettungsdienst, bei der Freiwilligen Feuerwehr, der Flüchtlingshilfe oder Armenfürsorge (um nur einige zu nennen), ohne die vielen «Freiwilligen» wären diese Aufgaben vom Staat gar nicht zu bewältigen. In Österreich leisten Freiwillige jede Woche rund 14 Mio. Stunden an ehrenamtlicher Arbeit! In der Schweiz sind es jährlich 700 Millionen Stunden an unbezahlter Tätigkeit – was einem Gegenwert von 35 Milliarden Schweizer Franken entspricht (!), wie bereits 2017 Bundespräsidentin Doris Leuthard in Ihrer Botschaft zu diesem Tag erwähnte.

Auch die Arbeit der Vorstände in den Schweizervereinen ist «Freiwilligenarbeit», die der Gemeinschaft zugute kommt und einen wichtigen sozialen Zweck erfüllt. Umso bedauerlicher ist es, wenn wir von Vereinen, wie aktuell in der Slowakei und in Ungarn, erfahren, dass sie ihre Tätigkeit nicht mehr weiterführen können, weil es (vor allem an jüngeren) «Freiwilligen» fehlt, die bereit sind, sich zu engagieren. «Corona» hat diesen Rückzug aus der Gesellschaft leider verstärkt, was viele Vereine und Organisationen bemerken. Wir können nur hoffen, dass dieser Trend der «Entsolidarisierung» nicht weiter anhält.

Wenn es einen Wechsel in der Leitung der Schweizerischen Botschaft in Wien gibt, ist das für unsere «Swiss Community» ein wichtiges Ereignis. Nachdem Botschafter Walter Haffner mit 30. November 2022 sein Amt beendete, können wir nun erstmals eine Frau in dieser Position in Wien begrüssen, Frau Botschafterin Salome Meyer. Sie wird sich im Anschluss selbst an unsere Leserschaft wenden. Jedenfalls möchte ich unsere neue Botschafterin im Namen der Schweizergemeinschaft in Österreich und der Schweizer Revue herzlich willkommen heissen und ihr viel Erfolg und Freude in dieser verantwortungsvollen Position wünschen!

IVO DÜRR, EMAIL: revue@redaktion.co.at

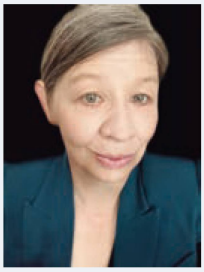
Grusswort der neuen Botschafterin
Liebe Leserin, lieber Leser!

Am 7. September 2006, einem ungewöhnlich warmen Herbsttag, weilte der damalige österreichische Bundespräsident Heinz Fischer zum Staatsbesuch in der Schweiz. Als Diplomatin im Europareferat des Aussenministeriums EDA in Bern konnte ich diesem Anlass beiwohnen. In Erinnerung bleibt mir nicht nur die Substanz, sondern auch die Atmosphäre dieses Treffens. Eine Atmosphäre, gekennzeichnet durch Freundschaft und Verbundenheit.

Heute, 16 Jahre später, habe ich das Privileg, die Schweiz in Österreich zu vertreten. Angesichts der multiplen globalen Verwerfungen und Krisen ist die Pflege unserer schweizerisch-österreichischen Partnerschaft von besonderer Bedeutung. Sie ist das beste Beispiel dafür, dass Kooperation, Innovation und Offenheit – verbunden mit konstruktiver Lösungssuche – einen Mehrwert schafft. Es ist meine Aufgabe und Ziel, die engen, vielfältigen und dynamischen grenznachbarlichen, wirtschaftlichen, politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Beziehungen weiter zu stärken, zu vertiefen und weiterzuentwickeln. Ich kann dabei auf das kompetente und motivierte Team der Schweizer Botschaft in Wien zählen. Mit unserem Regionalen Konsularcenter sind wir für 8 Länder da – eine Aufgabe, die mir sehr wichtig ist. Ich danke auch Botschafter Walter Haffner und seiner Gattin Tamar Haffner für ihr ausserordentliches Engagement zur Förderung der schweizerisch-österreichischen Freundschaft.

Meine Einsätze in Südkorea, Grossbritannien, China und Kanada haben mich gelehrt: Egal wo, egal welcher Kontext, das Fundament aller Beziehungen sind die Menschen, sind Sie. Meine Gattin Marije Bijl und ich freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen und gemeinsam mit Ihnen dieses Fundament weiter zu festigen.

SALOME MEYER



Salome MEYER

Botschafterin (designiert) der Schweiz in Österreich

Botschafterin Salome Meyer ist eine Schweizer Karrierediplomatin. Seit Dezember 2022 leitet sie die Schweizer Botschaft in Wien, Österreich. Zuvor war sie Missionschefin in Kanada mit Seitenakkreditierung im Commonwealth of the Bahamas (2019–2022). Zwischen 2015-2018 stand sie als diplomatische Beraterin der Bundespräsidentschaft in Bern im Einsatz. Während dieser Zeit war sie auch Präsidentin der Vereinigung der Schweizer Berufsdiplomatinnen und -diplomaten (CDS). Zu den weiteren Stationen zählen die Schweizer Botschaften in Beijing (stellvertretende Missionschefin), London (Leiterin Politik und Recht) und Seoul, sowie in Bern die Abteilungen Europa und Afrika des Eidgenössischen Departements für Auswärtige Angelegenheiten EDA. Bevor sie 2001 in den diplomatischen Dienst der Schweiz eintrat, war sie bei der Stiftung Swisspeace als Analystin für Frühwarnung von bewaffneten Konflikten in Subsahara-Afrika tätig. Sie war auch Gründerin und Mitinhaberin eines IT-Unternehmens.
Salome Meyer hat an der Universität Bern Neuste Allgemeine Geschichte mit den Nebenfächern Medienwissenschaft und Staatsrecht studiert und mit dem Lizenziat abgeschlossen.

Kultursplitter: WASSER TEILEN

Das Projekt WASSER TEILEN der Schweizer Künstlerin Regina Hügli widmet sich seit 2019 dem Umgang mit der Ressource Wasser – ein Thema, das mit dem Hitzesommer 2022 nochmals an Dringlichkeit gewonnen hat. Die gleichnamige partizipative, interdisziplinäre Veranstaltungsreihe (art+science) ist eine Kooperation mit dem Naturhistorischen Museum, dem Volkskundemuseum Wien und der Universität für angewandte Kunst Wien. Sie findet noch bis Mai 2023 statt und besteht aufbauend aus öffentlichen Workshops, einem Innovation Hub mit Expert/innen aus Wissenschaft, Kunst, Politik und Industrie sowie einer öffentlichen Schlussveranstaltung am 25. Mai im Volkskundemuseum Wien.

Im Herbst 2022 ist im Schweizer Echtzeit Verlag das «Wasserbuch» erschienen, eine Recherche zu aktuellen Wasserthemen in vier Quellgebieten Europas, die der Schweizer Umweltjournalist Mathias Plüss gemeinsam mit Regina Hügli besucht hat. Die Buchpräsentation in der Schweizerischen Botschaft in Wien am «Weltwassertag», dem 22. März 2023, gibt bildreich Einblick in die Erfahrungen und Begegnungen bei der Umsetzung der Recherche und die Inhalte des Buches.

Die Veranstaltungen werden von der Schweizerischen Botschaft in Österreich und Präsenz Schweiz unterstützt.

Nähere Informationen zum Projekt und Folder zum Download unter
www.sharing-water.net/workshops

Das Wasserbuch. Überschwemmungen, Dürre, Gletscherschwund. Vier Expeditionen im Herzen Europas. Mathias Plüss, Regina Hügli, Echtzeit Verlag, 2022

Schweizerische Botschaft: Einsatz der «mobilen Biometrie»

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass die Mitarbeiterinnen des Regionalen Konsularcenters in Wien einen Einsatz mit der „mobilen Biometrie“ in Ihrer Region an nachstehenden Daten planen:

Budapest:	27. bis 30. März 2023	Letzter Anmeldetermin:	**27. Februar 2023**
Zagreb:	17. bis 20. April 2023	Letzter Anmeldetermin:	**19. März 2023**

Sollten Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen, erfassen Sie den Antrag für einen Pass und/oder eine Identitätskarte auf der Internetseite www.schweizerpass.ch. Unter Bemerkungen bitte anfügen: Biometrische Datenabgabe in (Ort und Datum wie oben angegeben.

Die definitiven Termine werden Ihnen ein bis zwei Wochen vor dem Besuch bestätigt. Diese Einladung richtet sich an Inhaber/innen von Reiseausweisen, die ihre Gültigkeit innerhalb der kommenden 12 Monate verlieren. Die Durchführung dieses Besuchs ist abhängig von der epidemiologischen Lage in Österreich und in den betroffenen Ländern.

FREUNDLICHE GRÜSSE
REGIONALES KONSULARCENTER WIEN

Nous avons le plaisir de vous informer que le personnel du centre consulaire régional de Vienne se déplacera dans votre région avec la „biométrie mobile“ aux dates suivantes:

Budapest:	27 au 30 mars 2023	Délai pour s'annoncer:	**27 février 2023**
Zagreb:	17 au 20. avril 2023	Délai pour s'annoncer:	**19 mars 2023**

Si vous souhaitez profiter de cette possibilité, veuillez saisir une demande pour un passeport et/ou une carte d'identité sur le site internet www.passeportsuisse.ch. Sous remarque, veuillez inscrire: Prise des données biométriques à (voir lieux et dates mentionnés ci-dessus).

Afin de confirmer le rendez-vous, le centre consulaire de Vienne vous contactera une à deux semaines avant la visite prévue.

Cette invitation est dirigée aux personnes dont les documents d'identité perdent leur validité dans les 12 prochains mois. Ces visites dépendront de la situation épidémiologique en Autriche et dans les pays concernés.

MEILLEURES SALUTATIONS
LE CENTRE CONSULAIRE RÉGIONAL À VIENNE

Tirol: Die Botschaft zu Besuch in Tirol

Ende November 2022 reiste eine Delegation der Schweizerischen Botschaft unter der Leitung der Stv. Missionschefin, Barbara Schedler Fischer, nach Tirol für Treffen mit hochrangigen Vertreter/innen aus Wirtschaft, Politik, Umwelt, Wissenschaft und Verkehr. Begleitet wurde die Delegation von Honorarkonsul Christoph Achammer, der die Schweiz seit vielen Jahren vor Ort vertritt.

Das Bundesland Tirol ist mit der Schweiz geographisch, wirtschaftlich und kulturell eng verbunden. Mit der Eröffnung des Gemeinschaftskraftwerks Inn (GKI) an der Grenze zum Engadin Anfang November rücken die beiden Regionen nun auch energiepolitisch näher zusammen. Auf dem Besuchsprogramm stand unter anderem die Besichtigung des für den alpenquerenden Güterverkehr bedeutenden Brenner Basistunnels, dessen Fertigstellung für 2032 geplant ist. Einblick in die Penicillin-Produktion erhielt die Botschaft beim Schweizer Pharmaunternehmen Novartis in Kundl. Mit der Wirtschaftskammer – die Schweiz ist der zweitwichtigste Handelspartner Tirols – sprach man unter anderem über die Corona-Situation sowie den Wintertourismus. Auf politischer Ebene wurde die Botschaft von Innsbrucks Bürgermeister Georg Willi und dem für Umwelt und Verkehr zuständigen neuen Landesrat René Zumtobel empfangen. Hier standen vor allem die Themen Brenner-Transit und Nachhaltigkeit auf der Tagesordnung. Im Gespräch mit dem Generalsekretariat der «Alpenkonvention» standen schliesslich die Ergebnisse des zweijährigen Vorsitzes der Schweiz 2021–2022 im Fokus.

Alle Gespräche verliefen in einer sehr offenen und herzlichen Atmosphäre und waren von grossem gegenseitigem Interesse und der Bereitschaft zu enger Kooperation geprägt. Im vergangenen Jahr hat die Botschaft auch Delegationen nach Vorarlberg und Oberösterreich entsandt, im Dezember reiste die neue Botschafterin, Salome Meyer, zu ihrem Antrittsbesuch nach Salzburg.

Gesandte Barbara Schedler Fischer (Mitte) und Verkehrsreferentin Michaela Landauer (rechts) werden im Brenner Basistunnel über den Fortschritt der Arbeiten informiert.

Bericht des Schweizervereins für Tirol

Wie in jedem Vereinsjahr fanden auch im Herbst 2022 die beiden traditionellen und bestbesuchten Vereinsanlässe des Jahres statt: der Herbstausflug am 25. September und das Rösti-Essen am 8. November.

Zum **Herbstausflug** starteten 31 Teilnehmer bei durchzogenem Herbstwetter mit einem Reisebus von Innsbruck via Wörgl und St. Johann Richtung Pillersee. Nach einem Kaffee-Halt in «St. Jakob in Haus» brachte uns ein 4-er Sessellift auf die Buchsteinwand (1451 m) zum «Jakobskreuz», unserem Tagesziel. Dieser Aussichtsturm über dem Pillerseetal ist als begehbares Doppelkreuz im Jahre 2014 errichtet worden. Mit seinen knapp 30 m Höhe ist es das weltweit grösste und höchste Bauwerk dieser Art. Um einen Aufzugsschacht gruppieren sich viele Aussichts- und Ausstellungsräume auf 2 Unter- und 4 Obergeschossen. Leider behinderten Wolken und Nebelbänke die Sicht zum Großglockner und zu den Kitzbüheler Bergen, in Richtung Pillersee-Tal war die Aussicht jedoch besser. Im Bergrestaurant fanden sich alle wieder zum Mittagstisch, bevor wir die unerwartet beschwerliche Rückfahrt zur Talstation in Angriff nahmen. Aufgrund eines technischen Gebrechens lief die Sesselbahn im «Notlauf», das heisst, langsamer, aber mit vielen unerwarteten «Stopps», welche die Sessel in starke Schwingungen versetzten. Die Ungewissheit, ob die Seile aus den Rollen springen würden, und die grosse Höhe unter den Sesseln erzeugten bei den meisten panikähnliche Gefühle. Nur wenige waren erfreut über diese unerwarteten Schaukel-Zugaben.

Den Nachmittagskaffee genossen wir am Pillersee. Bei der Weiterfahrt machten wir einen Halt bei der idyllischen Kapelle St. Adolari am nördlichen Ende des Sees. Im Jahre 1404 wurde diese kleine Kirche in St. Ulrich am Pillersee geweiht, der heilige Adolar war Kirchenpatron. Berühmt ist diese Wallfahrtskirche wegen dem grössten Marienzyklus in Nordtirol - ein Juwel am Pillersee. Die Rückfahrt verlief im ruhigen Sonntagabendverkehr über die Loferer Strasse nach St. Johann und Innsbruck.

Auch das diesjährige **Rösti-Essen** im November war wieder gut besucht und ein Erfolg. Der Schweizer Gastwirt der Piano Bar, Heinz Seiler, leistete uns den ganzen Abend seine Gesellschaft und spendierte am Schluss Kaffee und drei Kuchen, die von seiner Enkelin gebacken wurden. Nach Redaktionsschluss dieses Berichtes findet am 8. Dezember als Schlussveranstaltung im Jahr 2022 noch die **Samichlaus- und Adventfeier** statt.

Für das Jahresprogramm 2023 gibt es wiederum viele Ideen und Vorschläge. Erster Anlass wird Mitte März 2023 der Besuch der Glockengiesserei Grassmayr sein, ein traditioneller Tiroler Familienbetrieb seit über 400 Jahren.

JÜRG MEIER

Ungarn: Zeit für Neues beim Schweizer Verein Ungarn

Der Schweizer Verein Ungarn wurde bis anhin als Nonprofit-Verein geführt. An der Generalversammlung vom 24. September 2022 wurde dem Vereinsvorstand der Auftrag erteilt, den Verein per 1. Januar 2023 in einen Club zu überführen. Der administrative Aufwand, die Sprachproblematik, das hohe Durchschnittsalter, das Fehlen von neuen Vereins- und Vorstandsmitgliedern sowie die aktuellen holprigen Zeiten fordern leider diese Massnahme.

Wie es im Jahr 2023 weitergeht, weiss man noch nicht so genau. Zumindest der Stammtisch bleibt aber bestehen: Man trifft sich nach wie vor jeden 1. Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr in der «Piazza Italia» Restaurant & Bar, 1053 Budapest, Ferenciek tere 7-8.

ANITA SZÁSZ

Rückblick der Balaton-Schweizer

Mit Freude können wir auf ein aktives Gründungsjahr der «Balaton-Schweizer» zurückblicken.

Bereits beim ersten Treffen im Jahr 2021, dem «Chlaus-Z'mittag», kamen 30 Balaton-Schweizer in Keszthely zusammen. Zwischenzeitlich fanden zwölf Stammtische und acht zusätzlich Anlässe, wie eine Schifffahrt, ein Besuch von der Schweizer Botschaft, eine Weindegustation und die 1. Augustfeier statt. Die Gruppe der Balaton-Schweizer wächst stetig, der Zusammenhalt ist gross und auch privat sind unter den Mitgliedern viele Freundschaften entstanden. Gemütliches Beisammensein, zusammen geniessen, lachen, sich austauschen, «schwatzen», wie einem der Schnabel gewachsen ist, aber auch das füreinander Dasein, wird bei den Balaton-Schweizern gelebt und geschätzt!

ANITA SZÁSZ

Gemütliches Treffen der Balaton-Schweizer.

Vorarlberg: Ausflug zu Lindt und Generalversammlung

Am Freitag, dem 7. Oktober fuhren 33 Vereinsmitglieder mit dem Bus zum «Lindt: Home of Chocolate» am wunderschönen Zürichsee.

Nach einer kurzen Einkehr im hauseigenen Café startete die interaktive Schokoladentour mit einer ausgezeichneten Führung am spektakulären Schokoladenbrunnen. Begleitet vom unwiderstehlichen Schokoladenduft machten sich die Vereinsmitglieder in zwei Gruppen auf eine sowohl historische als auch kulinarische Reise durch die Welt der Schokolade. Mit nur einem Schritt durch die Ticketschleuse fanden sich die Mitglieder im fernen Ghana wieder, wo sie den Kakaobauern bei ihrer Arbeit über die Schulter sehen durften. Danach ging es weiter nach Zentralamerika – wo die Geschichte der Schokolade vor Jahrtausenden begonnen hatte. Im darauffolgenden Raum erblickten die Vereinsmitglieder die wunderschöne Kulisse der Schweizer Alpen und erfuhren dort, wie die Schweiz durch Schweizer Pioniere zum ultimativen Schokoladenland wurde. Weiter ging es durch die Schokoladenproduktion und Forschungsanlage, wo die noch warme Schoko-

Vorarlberg: Nachruf

Am 31. 10. 2022 in seinem 80. Lebensjahr verstarb völlig unerwartet unser langjähriges Vereinsmitglied Hubert Gähwiler. Hubert war fast 50 Jahre im Vorstand, seit 1972 Vizepräsident und auch immer wieder Präsident des Schweizerverein Vorarlberg. Ausserdem führte er die Hilfskasse von 1975 bis 2008, die immer wieder bedürftigen Leute zu Gute kam, wenn sie in eine Notlage gerieten. Von 1996 bis 2008 war Hubert Josef Franz, wie er mit vollständigem Namen hiess, Honorarkonsul in Bregenz und pflegte gut Verbindungen in die Schweiz, aber auch nach Wien.

Unser liebe Hubert liebte die Geselligkeit, aber auch die Stille beim Fischen, bei dem er oft von seiner Frau Hedwig begleitet wurde. Seine Reisen führten ihn bis nach Kanada, wo er einige Prachtexemplare von Lachsen fangen konnte. Auch das Töfffahren war lange Zeit eine Leidenschaft von unserem Ehrenmitglied.

Wir alle werden dich sehr vermissen, sind aber froh dich kennengelernt zu haben.

PRÄSIDENT ROBERT OBERHOLZER

lade an Schokoladenbrunnen degustiert werden konnte. Den krönenden Abschluss bildete die Schokoladen-Degustation à discrétion, bei welcher die Meisterwerke der Lindt Maîtres Chocolatiers verköstigt werden konnten.

Anschließend erfolgte die Rückreise zur Generalversammlung im Restaurant «Schwarzer Adler» in Rankweil, zu der noch einige Vereinsmitglieder hinzukamen, die beim Ausflug leider nicht dabei sein konnten. Bei der Generalversammlung erfolgte ein kurzer Rückblick über die Vereinsaktivitäten, der Rechnungsbericht der Kassiererin und die Wahl des Vorstandes. Der in seiner Wahl bestätigte Vorstand begrüßte ein neues Mitglied im Beisitz (Anna Oberholzer).

ANNA OBERHOLZER

Vorarlberg: Nikolofahrt

Am Samstag, den 3. Dezember 2022, trafen sich die Mitglieder des Schweizervereins Vorarlberg um 11:00 beim Museum «Rheinschauen» in Lustenau. Dort wartete schon das Rheinbähnle, welches früher einmal als Dienstbahn für die internationale Rheinregulierung eingesetzt wurde und heute nur noch für Besucherfahrten seine Strecke fährt.

Gut ausgerüstet mit warmer Winterbekleidung stiegen die Vereinsmitglieder mit ihren Kindern ein und die Fahrt ging los. Direkt am Rheindamm entlang fuhr das «Bähnle» mit seinen Passagieren in Richtung der Haltestelle Wiesenrain. Den Kindern gefiel die Fahrt sehr gut, doch die Vorfreude auf den Nikolaus war natürlich grösser. So wunderte sich niemand, dass die Kinder ganz aufgeregt aus den Fenstern schauten, als die Haltestelle Wiesenrain in Sicht kam, und sich freuten, den auf dem Spielplatz wartenden Nikolaus und seinen treuen Begleiter, den Knecht Ruprecht, zu sehen.

Nachdem einige der Kinder Gedichte aufgesagt hatten, gab es für alle Kinder – denn der Nikolaus hatte in seinem Buch nachgeschlagen und danach befunden, dass alle Kinder dieses Jahr brav gewesen waren – einen Jutesack mit Leckereien, wie Lebkuchen, Nüssen und Mandarinen.

Nachdem die Kinder sich vom Nikolaus und mit etwas Vorsicht auch von Knecht Ruprecht verabschiedet hatten, ging es mit dem Rheinbähnle zurück zum Museum, wo eine Jause und heiße Getränke auf die Vereinsmitglieder warteten.

ANNA OBERHOLZER

Schweizer Unterstützungsverein: Aktivitäten im 4. Quartal 2022

Am 5. Oktober luden wir alle Mitglieder zum **Kafihöck** ein. 25 Personen trafen sich im Clublokal der Schweizer Gesellschaft Wien in der Schwindgasse zum Tratschen und Diskutieren über die Schweizer Demokratie. Bei Sandwiches und selbstgebackenen Kuchen liess es sich gut verweilen. So löste sich die Gesellschaft erst nach drei Stunden, gegen 19 Uhr, auf. Das Echo war positiv und so werden wir solche gemütlichen Treffen wiederholen.

Unser Botschafter Walter Haffner lud uns Mitte November zur schon traditionellen **Jause in der Schweizer Botschaft** ein, zu der sich 35 Mitglieder in den repräsentativen Räumlichkeiten der Botschaft zusammenfanden. Unser Mitglied Geneviève unterhielt uns am Klavier, nur unser Gesang wollte nicht so richtig erschallen und muss eindeutig besser geübt werden. Das Küchen- und Serviceteam hat uns köstlich und liebevoll versorgt und so waren die zwei frohen Stunden viel zu rasch vorbei. Ein herzliches Dankeschön an unseren Botschafter und seine Gattin Tamar für die grosszügige Gastfreundschaft!

Als **Weihnachtsaktion** konnten wir zu den Festtagen 19 «Päckli» mit Schokolade an ausgewählte Mitglieder versenden. Unsere ältesten Mitglieder bekamen eine Weihnachtskarte, und einige besonders betroffene Personen unterstützten wir mit einem kleinen finanziellen «Zustupf».

Der Vorstand des Schweizer Unterstützungsvereins dankt allen Mitgliedern für ihren regelmäßigen Beitrag und die zusätzliche Spenden, die uns all diese Hilfsaktionen ermöglichen!

REGULA SENNHAUSER

Tschechien: Neuer Vertreter im Auslandschweizerrat (ASR)

Christof Broger ist der neue Vertreter Tschechiens im ASR.

Nachfolgend ein kurzer «Steckbrief» unseres Repräsentanten:

- Geboren (1955) und aufgewachsen in St. Gallen, zuletzt wohnhaft im Kanton Bern
- Ausbildung als Erwachsenenbildner
- Instruktor beim Zivilschutz Kanton St. Gallen
- Sicherheitsverantwortlicher im Eidg. Departement für VBS
- Pensioniert seit 2020 und seither wohnhaft in Prag
- Hobbys:
  - *Fussball:* Als Aktiver und mehrere Jahre im Vorstand des SC Brühl SG
  - *Blasmusik:*
    - Trompeter (u. a. in der Stadtmusik Altstätten als Präsident)
    - Ex-Vorstandsmitglied des Bernischen Kantonal-Musikverbandes (BKMV)
  - *Politik:* 10 Jahre Präsident der Schulgemeinde Altstätten
- Mitglied des Vorstandes des SwissClub CZ seit 2022.

SwissClub CZ: Neues Vereinslokal

Unser neues Vereinslokal heisst **BALI CAFE** und befindet sich am Čelakovského sady 434/8, Prag 2, in unmittelbarer Nähe des Nationalmuseums, am oberen Ende des Wenzelsplatzes (eine noch zentralere Lage ist in Prag kaum möglich!).

Vereinsaktivitäten

Seit der letzten Ausgabe der Schweizer Revue haben folgende Anlässe stattgefunden:

- **Vereinsausflug nach Dresden** am 27. 8. 2022 mit Führung durch das neue Grüne Gewölbe und die Rüstkammer im Residenzschloss, unter der Regie von Dr. Marius Winzeler, Direktor dieser beiden weltberühmten Institutionen und auch Mitglied des Swiss-Clubs CZ.
- **Treffen mit Beatrice Jäger Louis,** Leiterin des Regionalen Konsularcenters Wien, am 19. 9. 2022 in der Residenz des Schweizer Botschafters in Prag.
- **Premieren-Stammtisch** am 5. 10. 2022 im neuen Vereinslokal
- **Bowlingturnier 2022** am 21.11.2022 in Prag-Zlicin

Ausführliche Berichte über unsere Veranstaltungen siehe unter www.swissclubcz.blogspot.com.

Vorschau

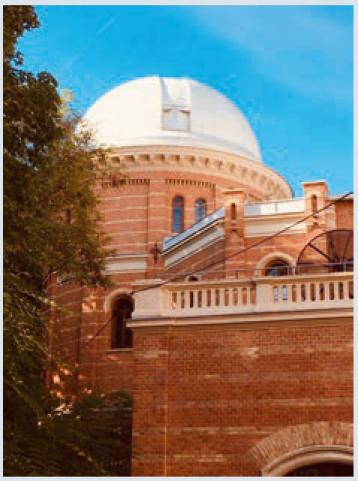
Folgende Anlässe sind für die nächsten paar Monate in der «Pipeline»: Fondueplausch (07. 12. 22), Weihnachtsbummel in der Altstadt von Prag (12. 12. 22), Neujahrsapéro (04. 01. 23) und die Generalversammlung 2023 (prov. 22. 02. 23).

ROBERT MESMER

Wien: Rückblick Veranstaltungen Herbst 2022

Besichtigung der Universitäts-Sternwarte

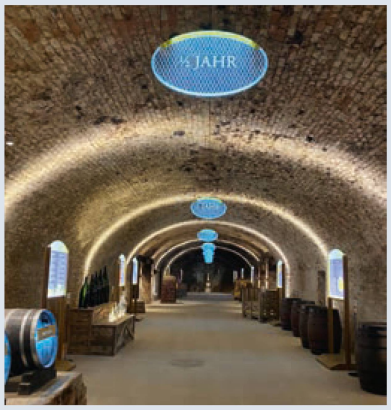
Am Freitag, 23. September, fand eine Abendführung durch die historische Sternwarte der Universität Wien statt. Über 30 Mitglieder fanden sich zusammen, um dieses wenig bekannte architektonische Kleinod zu besichtigen. Bei seiner Eröffnung im Jahr 1883 lag das Observatorium am Stadtrand von Wien und verfügte über das grösste Linsenfernrohr der Welt. Immer noch ist der Sternwarte die grösste ihrer Art der Welt, in dem sich heute – umgeben von einer naturbelassenen Parkanlage – die Büros des Instituts für Astrophysik befinden. Leider konnten wir keinen Blick mit dem grossen Linsenfernrohr auf den Sternhimmel werfen, weil die Mechanik des grossen Kuppeldachs defekt war. Hingegen konnte unsere Gruppe den schöne



Abendhimmel und die Aussicht auf die Stadt vom Kuppeldach der Sternwarte bewundern. Nach dem Abschluss der Führung begaben wir uns in das nahegelegene Gasthaus Aumann, um den Abend gemütlich zu beenden.

Führung durch die Schlumberger Kellerwelten

Am 14. Oktober waren wir in der Sektkellerei Schlumberger in der Heiligenstädter Strasse zu Gast. Schnell kamen die 30 Mitglieder zusammen, für die wir die Führung samt Degustation reserviert hatten. Nach der Begrüssung durch Präsident Ivo Dürr und den Hausherren (und Vizepräsidenten unseres Vereins), Stefan Dubach, ging es in die beeindruckenden Kellergänge, die, wie wir erfuhren, vom Erbauer der Semmeringbahn, Carl Ritter von Ghega, geplant wurden. Von der sehr



netten und kompetenten Führerin erfuhren wir neben Details über die Geschichte der Sektkellerei viel Interessantes über die aufwändige Sektherstellung.

Den Abschluss bildete eine kleine Degustation verschiedener Schlumberger-Sekte – und das Anstossen mit einem «Cüpli» auf einen wirklich gelungenen Anlass!

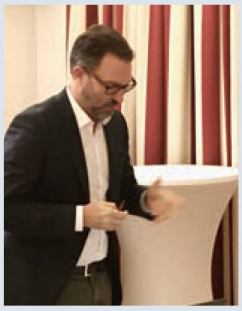
Fondue-Essen!

Nach zwei Jahren «Zwangspause» war die Freude gross, am Donnerstag, 17. November 2022, unsere Mitglieder endlich wieder zu unserem traditionellen Fondue-Essen in unser Clublokal in der Schwindgasse einzuladen zu können. Schnell waren die rund 40 Plätze im Clublokal gefüllt und unser Fondue-Team voll im Einsatz, um das

«gluschtige» Käsefondue zuzubereiten, um den Spruch «Fondue isch guet und git gueti Luune» wieder wahr werden zu lassen. Dank Sponsoring durch EMMI, dem auch in Österreich vertretenen prominenten Schweizer Käsehersteller, konnten wir den Kostenbeitrag sehr günstig halten, was in Zeiten massiv steigender Preise von unseren Mitgliedern sehr geschätzt wurde. Jedenfalls war Stimmung im Clublokal ausgezeichnet und der Fondue-Abend damit ein voller Erfolg.

Vortrag zu «Vorsorgevollmacht» – «Patientenverfügung» – «Testament»

Ernsthafter ging es am 1. Dezember in unserem Club zu, als Michael Pérez, der Schweizer Rechts-



anwalt in Wien (und nebenamtlich unser Schriftführer) einen Vortrag über die Themen «Vorsorgevollmacht» – «Patientenverfügung» – «Testament» hielt, zu dem sich rund 20 Mitglieder einfanden. Die zahlreichen Fragen und die rege Diskussion im Anschluss an den Vortrag bestätigten die Relevanz dieser Themen, die auch beim anschliessenden Apéro noch lange für Gesprächsstoff sorgten.

Der Samichlaus

Weil es beim letzten Mal so schön und stimmungsvoll war, fand der «Samichlaus» am Sonntag, den 4. Dezember, wieder «outdoor» statt, vor dem Schweizer Restaurant Chamäleon in der romantischen Blutgasse hinter dem Wiener Stephansdom. Zwischen 15 und 18 Uhr kamen viele unserer Kinder mit ihren Eltern vorbei, um den Samichlaus zu bewundern und von ihm das «Chlaussäckli» und ein kleines Geschenk abzuholen. Auch für die Eltern hatte er etwas dabei – natürlich nur für jene, die auch brav waren! Und dazu gab es wieder den guten, selbst gebrauten Punsch und die traditionellen «Wienerli». So genossen Kinder und Erwachsene gerne noch ein wenig die vorweihnachtliche Stimmung «beim Samichlaus», bevor sie sich auf den Heimweg machten.

IVO DÜRR

Kärnten: Rückblick 2. Halbjahr 2022

Im Juli fand unser «Jugendanlass» statt: Jung und alt trafen sich zum gemeinsamen Kartfahren im Bärental. Die jüngste Teilnehmerin war 14, der älteste 78 – also ganz unter dem Motto «Forever Young»! Es hat auf jeden Fall riesig Spass gemacht und das Essen danach war auch sehr gut.

Natürlich feierten wir auch wieder unseren Nationalfeiertag! Bratwurst, die Nationalhymne, nette Gespräche und viel Lachen gehören immer zu unserer 1. August-Feier. Toll war es, wie jedes Jahr!

Dieses Jahr legten wir unseren Vereinsausflug auf den Spätherbst: 2 Tage fuhren wir durch das wunderschöne Südtirol. Das Wetter war perfekt, die Aussicht traumhaft und der Rotwein vorzüglich. Es war eine lustige, interessante und atemberaubende Fahrt! Übrigens – mit unseren Skiteams kann nichts mehr schiefgehen, wir sind an den Pisten vorbeigefahren und haben Feuz, Odermatt, Lara und Co fest im Voraus angefeuert!

Bei Superwetter im November haben wir uns für den Kegelanlass getroffen, wo der «Schmäh» lief und das anschliessende Essen beim Hopf allen mundete. Es gab auch wieder viel zu erzählen, darum wurde der «fast obligatorische» Spaziergang ausgelassen.

Der Abschluss des Jahres war die Weihnachtsfeier: Der Samichlaus fand nach 3 Jahren endlich wieder den Weg zum Schweizer Verein! Das Ö3 Weihnachtswunder konnten wir dank Guetzliverkäufen mit 250 € unterstützen. Es war eine schöne Feier.

Der Schweizer Verein Kärnten bedeutet viel Arbeit: Die Anlässe müssen organisiert werden, die Finanzen sollten stimmen, die Mitglieder wollen etwas erleben. Oft schimpfe ich, dass ich die Schnauze voll habe, dass es mir zu viel wird. Aber dann finden die Anlässe statt, ich treffe viele liebe Menschen, die ich in mein Herz geschlossen habe, ich erlebe den Zusammenhalt, die Dankbarkeit und den Spaß, den wir miteinander haben und dann höre ich doch nicht auf, sondern freue mich, dass ich Teil dieses tollen Vereins bin.

Lieber Schweizer Verein Kärnten, schön habe ich euch gefunden! Ich verbringe wirklich gern Zeit mit euch!

EURE VIZE-PRÄSIDENTIN CÉLINE MÖRTL

PRAKTISCHE INFORMATIONEN / INFORMATIONS PRACTIQUES

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IM AUSLAND: Die Adressen aller SchweizerBotschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch > Klick aufs Menü «Vertretungen»

Regionales Konsularcenter (R-KC) Wien: c/o Schweizerische Botschaft Österreich | Prinz-Eugen-Straße 9a | 1030 Wien | Tel. +43 (0)1 795 05-0
E-Mail: vie.rkc@eda.admin.ch | www.eda.admin.ch/rkcwien

Schweizerische Botschaft in Slowenien:
Trg republike 3, 6th floor | 1000 Ljubljana, Slowenien | Tel. +386(0)1 200 86 40
E-Mail: lju.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Slowakei: Tolstého ul. 9 | 81106 Bratislava 1
Tel. +421(0)2 593 011 11 | E-Mail: bts.vertretung@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft Tschechische Republik:
PF 84, Pevnostni 7 | 162 01 Prag 6 | Tel. +420 220 400 611 (Zentrale)
E-Mail: prague@eda.admin.ch

Schweizerische Botschaft in Ungarn: Stefánia út. 107 | 1143 Budapest
Tel. +36(0)1 460 70 40 | E-Mail: bud.vertretung@eda.admin.ch
www.eda.admin.ch/budapest

Schweizerische Botschaft in Kroatien: PF 471, Bogovi´ceva 3 | 10000 Zagreb
Tel. +385(0)1 487 88 00 | E-Mail: zag.vertretung@eda.admin.ch

Swiss Embassy in Bosnia and Herzegovina: Zmaja od Bosne 11 | zgrada RBBH, objekat B | 71000 Sarajevo, Bosnia and Herzegovina | Tel. +387 33 254 063 | F +387 33 570 120 | aida.hadzalic@eda.admin.ch | www.eda.admin.ch/sarajevo

SCHWEIZER VEREINE – Adressänderungen bitte an LAYOUT (siehe rechts):

Schweizer Gesellschaft Wien: Ivo Dürr | Schwindg. 20, 1040 Wien
Tel. +43 (0)1 512 62 22 | vorstand@schweizergesellschaft.at
www.schweizergesellschaft.at

Schweizer Schützengesellschaft Wien: Mag. Andreas Prutsch, Präsident
Lascygasse 24/1/10 | 1170 Wien | Tel. +43 (0)699 13325373 |
E-Mail: theres.prutsch@gmail.com

Schweizer Unterstützungsverein Wien: Regula Sennhauser
Schwindgasse 20/4, 1040 Wien | E-Mail: info@schweizer-hilfe.at

Schweizerverein Steiermark: Mag. Urs Harnik-Lauris | Polzergasse 13b
8010 Graz | Tel. +43 (0)664/180 17 80 | www.schweizerverein.at

Schweizerverein Oberösterreich: Robert Beitlmeier | Mühlenstraße 9
4050 Traun | schweizerverein.ooe@gmail.com | www.schweizerverein-ooe.at

Schweizerverein Kärnten: Thomas Ackermann | St. Magdalener Strasse 47
9500 Villach | E-Mail: tom.ackerm@gmail.com | www.schweizer-verein-kaernten.at
facebook: Schweizerfreunde Kärnten

Schweizerverein Vorarlberg: Robert Oberholzer
Reichenaustrasse 33a |6890 Lustenau | Tel. +43 (0)650/230 31 17
E-Mail: oberholzerrobert@gmail.com | www.schweizerverein-vorarlberg.com

Schweizer Verein Salzburg: Prof. Anton Bucher, Rahel Imbach-Ferner
Hinterwinkl 23 | 5061 Elsbethen | rahelseraina@gmail.com,
antona.bucher@sbg.ac.at | www.schweizer-verein-salzburg.at

Schweizerverein Tirol: Michael Defner | 6080 Igls | Eichlerstrasse 4 |
E-Mail: präsident@schweizerverien-tirol.at |
www.schweizerverein-tirol.at

Stiftung Home Suisse: Stephan Dubach | Schwindgasse 20 | 1040 Wien

Schweizer Verein Ungarn (SVU) | Anita Szász, Präsidentin | 8372 Cserszegtomaj, Toronyalja utca 1 | Tel.: +36 70 552 06 52 | anitaszasz.2018@gmail.com | www.schweizerverein.hu

Swiss Business Club Hungary SBC: Lorenzo Molinari, SBC Präsident
Thököly út 59/A | 1146 Budapest | praesident@swissbc.hu | www.swissbc.hu

Swiss Services Budapest: Swiss-Hungarian Chamber of Commerce
Aron G. Papp | Szirtes út 6/b, 1016 Budapest | Tel. +36(0)20 215 07 87
www.hsu-zuerich.com

Schweizer Klub in Kroatien: Marija Komin, Präsidentin | Sturmec 168
49282 Stubicke Toplice | Tel. +385 (0)49 282 330 | Mobil +385 (0)99 833 28 44
juraj.komin@outlook.com | www.ch-hr-drustvo.hr

Schweizerklub Slowakei: Peter Horváth | Mesto Senica, Stefánikova 1408/56
SK-90525 Senica, Slowakei | Tel. +421 (0)907 554 362 | peter.horvath@senica.sk

Swiss Club CZ: Hans Peter Steiner, Präsident | Makotrasy 15 | 27354 Lidice, CZ
Tel. +420 (0)601 594 446 | hp.steiner@swissclub.cz | www.swissclub.cz

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND ANZEIGEN:
Ivo Dürr | Arsenal 5/6/2 | 1030 Wien
Tel. +43 (0)664 201 38 28 | revue@redaktion.co.at

LAYOUT: Druckerei Robitschek | Schlossgasse 10-12 | 1050 Wien
Elisabeth Hellmer | Tel. +43 (0)1 545 33 11-40 | e.hellmer@robitschek.at

NÄCHSTE REGIONALAUSGABEN / PROCHAINES ÉDITIONS RÉGIONALES 2023

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
2/22	10. 02. 2023	24. 03. 2023
3/22	01. 04. 2023	12. 05. 2023